



Kulturhandlungen Schwäbische Alb
Pressemitteilung | 27. September 2018

inter!m

Kunst- und Kulturfestival

Ehingen | 27. – 30. Juni 2019

inter!m – Festival ist ein Kunst- und Kulturereignis, das regionale Impulse schafft. Es ist nicht an einen Ort gebunden, sondern wandert über die Schwäbische Alb. Im Sommer 2019 wird es in Ehingen auf dem Festplatz zu erleben sein. Das wichtigste Anliegen von inter!m – Festival ist es, den jeweiligen Geist eines Ortes zu erforschen, um dann mit theatralischen, musikalischen und bildnerischen Mitteln Antworten zu finden. Das soziokulturelle Konzept bringt Menschen aus der Region mit Künstlern und Künstlerinnen aller Sparten zusammen. Die künstlerischen Ideen beziehen sich dabei auf den jeweils neuen Kontext und machen so den jeweiligen spezifischen Ort und seine Inhalte sichtbar und für ein breites Publikum erfahrbar.

Die inter!m – Kulturhandlungen mit den Projekten inter!m – Festival, inter!m – Räume und inter!m – Mobil sind Teil der „Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb“. Das Projekt „Lernende Kulturregion“ wird von der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ von 2016 bis 2020 gefördert. Im Fokus stehen Kultureinrichtungen, die mit Vereinen, Schulen und anderen Akteuren auf der Schwäbischen Alb zusammenarbeiten, um vor Ort zeitgemäße und identitätsstiftende Kulturangebote zu entwickeln.

inter!m ist Experiment!

Zum einen bringt das inter!m – Festival teilweise unterschiedliche Kunst-Richtungen zusammen.

Bildende Kunst, Musik und Theater stehen nicht nebeneinander, sondern suchen einen Dialog miteinander, werden zu einem genreübergreifenden Kunstformat. Gemeinsamkeiten und Verknüpfungen zwischen den einzelnen Sparten werden aktiviert und experimentell erprobt.

Zum anderen nährt sich das Konzept von inter!m – Festival aus der jeweiligen lokalen Verortung und dem Kontext, nutzt vorrangig Ressourcen vor Ort, bindet Menschen ein (regionale Kulturschaffende, Schulen, Vereine, etc.), und kreiert eine Sprache, welche es vielen Menschen ermöglicht, einen spielerischen und unterhaltsamen Zugang zu finden. Dieses künstlerische Anliegen wurde in den vergangenen beiden Ausgaben des inter!m – Festivals erprobt und geschärft.

Ziel ist es, das künstlerische Potential der Region zu suchen, herauszuarbeiten, hervorzuheben und sichtbar zu machen, vor allem auch für die Menschen in der Region selbst. Neben dem künstlerischen Anliegen soll ein möglichst breites Publikum dazu bewegt werden, das Gelände zu besuchen und somit – quasi nebenbei – experimentelle und innovative Kunst- und Kulturaktionen zu erleben.

Auf seiner Wanderschaft über die Schwäbische Alb will das Festival 2019 mit seiner Standortwahl ein weiteres spezifisches Gesicht dieser Region zeigen. Die Alb war schon immer nicht nur Natur, sondern auch die Region der Erfinder, der Käpseles. Der neue Festivalort sollte daher an der Schnittstelle zwischen Natur und Fortschritt liegen.

Die große Kreisstadt Ehingen – eine von acht inter!m-Partnergemeinden – versteht sich wegen ihrer fortschrittlichen, dynamischen, aber auch kulturellen Akzente als aufstrebende und chancenreiche Stadt. Alle Chancen, die die Stadt mit ihrer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft bietet, sollen beim inter!m – Festival 2019 genutzt werden, um gemeinsam mit dem Team nachhaltige kulturelle Impulse zu setzen und die vier Festivaltage zum Panorama der kreativen Ideen zu machen.

inter!m e.V. – Kulturhandlungen Schwäbische Alb
Marktplatz 7 – 72425 Münsingen – Tel. 07381/ 4029706
info@interim-kulturhandlungen.de – www.interim-kulturhandlungen.de

Das inter!m – Festival 2019 wird gefördert in „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.





Kulturhandlungen Schwäbische Alb

Das inter!m-Team und die Festival-Bausteine

Rainer Markus Walter, Kurator

Künstlerischer Leiter „Musikalische Spielwiese“

Seit 2011 Künstlerischer Leiter „Internationales Donaufest Ulm/Neu-Ulm“

Vorstand inter!m – Kulturhandlungen Schwäbische Alb

Kulturjournalist, Mediendesigner

Gerade im ländlichen Raum sind die Grenzen zwischen unterschiedlichen musikalischen Vorlieben oftmals sehr ausgeprägt. Die „musikalische Spielwiese“ möchte Künstler unterschiedlicher Musiksparten zusammenführen und dazu anregen, sich in „Werkstattform“ zu erkunden. Die Festivalplattform soll dazu ermutigen, Kooperationen einzugehen und dabei auch Grenzen zu überschreiten.

Andreas von Studnitz

Künstlerischer Leiter „Naturtheater“

Intendant Theater Ulm 2009-2018 | Schauspieler und Regisseur

Initiiert wird ein Theaterprojekt für Laiendarsteller. Denkbar sind Spielszenen aus der Sagenwelt der Schwäbischen Alb bis zu völlig freiem Spiel, das vor Ort realisiert wird; aber auch Stoffe und Inhalte, die vorgegeben oder im Team entwickelt werden.

Christian Greifendorf

Künstlerischer Leiter „Kunstspielwiese“

Studienrat (Kunsterziehung) am Albert-Einstein-Gymnasium Ulm

Künstler mit zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen

Das Projekt „Kunstspielwiese“ versammelt Aktionen, Ideen und plastische Umsetzungen unterschiedlichster Akteure aus dem Umfeld des Spielortes. Schulklassen, Vereinsgruppen, Ausbildungsbetriebe und freie Zusammenschlüsse Interessierter sowie Einzelpersonen sind dazu aufgerufen, sich mit eigenen Projekten zu präsentieren. Die „Kunstspielwiese“ eröffnet allen Interessierten einen völlig offenen Raum, der Möglichkeiten für plastisch-skulpturale, installative und performative Arbeiten bietet.

Georg Kliebhan

Künstlerischer Leiter „Straßengalerie“

Freier Fotojournalist aus Riedlingen

Seit 1990 international tätig für die Schwäbische Zeitung, sowie zahlreiche weitere Magazine

Die „Straßengalerie“ ist ein gemeinschaftliches fotografisches Kunstprojekt, das durch die niederschwellige Teilnahmestruktur offen für alle Interessierten der Region ist. Der Grundgedanke dieses Projekts ist es, durch eine breite Teilnahme eine möglichst große Aufmerksamkeit im Vorfeld für die inter!m zu generieren. Als Thema wird der Begriff „Straßengalerie“ gegeben. Eingereicht werden sollen Aufnahmen von Straßensituationen der Region.

inter!m e.V. – Kulturhandlungen Schwäbische Alb
Marktplatz 7 – 72425 Münsingen – Tel. 07381/ 4029706
info@interim-kulturhandlungen.de – www.interim-kulturhandlungen.de

Das inter!m – Festival 2019 wird gefördert in „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Kulturhandlungen Schwäbische Alb

Das inter!m-Mitmach-Angebot

Das inter!m – Festival wird zu einem Panorama der kreativen Ideen, geschaffen von Akteuren der Region – den Bürgern, Vereinen und Institutionen – unter Regie von professionellen Künstlern und Kulturschaffenden. Als Partner für dieses Projekt möchte inter!m gerne möglichst viele Institutionen und Gruppen aus der Region gewinnen. Daher laden die Macher Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Lehrkräfte, die an Kunst interessiert sind, dazu ein, sich an künstlerischen Aktionen zu beteiligen. Mit dabei sind oder können sein: Installation, Objekt und Kulisse, Skulptur und Plastik, Malerei, Photographie und Land-Art.

Gesucht werden auch Gruppen, Klassen, Vereine und Einzelpersonen, die sich für Performance, Schauspiel und Freilichttheater begeistern. Von der Schulklasse bis zum Verein sind vielfältige Möglichkeiten zum Mitmachen, Mitgestalten, Mitdenken, Mitwirken und Mitfreudehaben geboten.

Mit professioneller Unterstützung durch erfahrene Kulturmacher können eigene Ideen verwirklicht werden oder an vorhandenen Ansätzen weitergearbeitet werden.

Schauspiel und bildende Kunst können verknüpft, Installation und Aufführung in gemeinsamen Spielszenen verbunden werden. Genregrenzen oder Kunstgattungsgrenzen werden überschritten und im gemeinsamen Tun Ideen verwirklicht.

Von der Idee bis zum fertigen Projekt sind an allen Stellen kreative Köpfe, helfende Hände gefragt sich einzubringen und einfach mal zu machen, sich auszutauschen, sich begeistern zu lassen und andere zu begeistern. Ein Team aus Kulturschaffenden führt alle Ideen die ankommen zusammen und arbeitet an der passenden Umsetzung und der optimalen künstlerischen Präsentation.

Die Macher sehen das inter!m – Festival als Verwirklichungswerkstatt eigener Ideen, die vor Ort entstehen und die mit professioneller Unterstützung öffentlichkeitswirksam und gezielt inszeniert und realisiert werden. Und gute Ideen sind zu schade, sie nicht zu realisieren.

Das inter!m – Team lädt alle Interessierten dazu ein, die Macher und ihre Ideen kennenzulernen und eigene Ideen einzubringen:

inter!m – Infoabende

Freitag, 5. Oktober, 18 Uhr

Dienstag, 9. Oktober, 18 Uhr

Bürgerhaus Oberschaffnei, Raum 2.06

Schulgasse 21, 89584 Ehingen

All diejenigen, die am Mitmach-Angebot interessiert sind, jedoch an keinem der beiden Termine Zeit haben, können auch gerne eine Email schicken an: info@interim-kulturhandlungen.de

inter!m e.V. – Kulturhandlungen Schwäbische Alb
Marktplatz 7 – 72425 Münsingen – Tel. 07381/ 4029706
info@interim-kulturhandlungen.de – www.interim-kulturhandlungen.de



Das inter!m – Festival 2019 wird gefördert in „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, sowie durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



Die Lernende Kulturregion Schwäbische Alb

Die Kulturstiftung des Bundes hat das Programm „TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel“ eingerichtet, das von 2016 bis 2023 in Kooperation mit den Bundesländern, den Landkreisen und Kommunen neue Kooperationsmodelle und Arbeitsformen von Kultureinrichtungen erprobt. Ziel ist, Impulse und Beispiele für ein zukunftsfähiges Kulturangebot in strukturschwachen Räumen zu geben und den demographischen und gesellschaftlichen Wandel mitzugestalten.

Die Schwäbische Alb mit den LEADER-Regionen Brenzregion, Jagstregion, Mittlere Alb und Oberschwaben in den Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Biberach, Heidenheim, Ostalbkreis, Reutlingen, Schwäbisch Hall und Sigmaringen wurde von 2016 bis 2020 als Modellregion ausgewählt. Das Projekt „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“, das hier entwickelt wurde, wird von der Kulturstiftung des Bundes mit 3 Mio. Euro und mit insgesamt 615.000 Euro seitens des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg gefördert.

In Absprache mit den Fördermittelgebern leitet das Projektbüro Mittel an Kultureinrichtungen weiter, die ausgewählt wurden, langfristige Kooperationen mit kleineren Partnern im ländlichen Raum aufzubauen, ihre Arbeitsweisen weiterzuentwickeln und ihre Erfahrungen an andere Einrichtungen weiterzugeben.

Zudem unterstützt das Projektbüro weitere Kultureinrichtungen dabei, ihre Projektideen bzw. Transformationsvorhaben bei den LEADER-Regionen der Modellregion zu beantragen. Über TRAFO können erfolgreiche Projektanträge zudem mit bis zu 30% kofinanziert werden. Bis dato wurden vier weitere Projekte regionaler Kultureinrichtungen mit einem Gesamtvolumen von über 624.000 Euro bezuschusst:

Darüber hinaus lädt die „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ zwei Mal pro Jahr zu einer öffentlichen Kulturplattform ein. Diese Veranstaltungen finden an wechselnden Orten statt und bieten interessierten Institutionen, Vereinen, Kulturakteuren und Künstler/innen die Möglichkeit eines Erfahrungsaustausches. Daneben bietet die Kulturplattform Raum für Diskussionen mit Politik und Verwaltung und entwickelt sich zu einem Netzwerk, in dem zukunftsweisende Ideen der Kulturarbeit und deren Förderung diskutiert werden. Erstes Ergebnis der Kulturplattformen sind Qualifizierungsveranstaltungen, mit der die „Lernende Kulturregion“ auf die Bedarfe der regionalen Kulturakteure reagieren will.



TRAFO

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel

TRAFO steht für Transformation: Das TRAFO-Programm, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, unterstützt die Transformation von Kultureinrichtungen und der damit verbundenen kulturellen Infrastruktur in ausgewählten ländlichen Regionen. Ziel ist es, mit regionalen Akteuren Veränderungsprozesse der dortigen Museen, Theater, Bibliotheken, Musikschulen und Kulturzentren zu gestalten und das gewonnene Wissen über erfolgreiche Modelle einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Die Kulturstiftung des Bundes fördert das Programm TRAFO in den Jahren 2016 bis 2023 mit bis zu 22,8 Mio. Euro.

TRAFO 1: 2016 bis 2020

In der ersten Phase unterstützt TRAFO sechs modellhafte Transformationsvorhaben in den Regionen Oderbruch, Südniedersachsen, in der Saarpfalz und auf der Schwäbischen Alb. Bei den Transformationsvorhaben gehen die beteiligten Kultureinrichtungen ganz unterschiedliche Wege: Einige Einrichtungen verändern sich zu einem regionalen Zentrum für Kultur und Begegnung, erarbeiten Angebote, die über ihren kulturellen Auftrag als Museum, als Bibliothek oder als Theater hinausgehen und öffnen sich für neue Aufgaben und neue Kooperationen in der Region. Andere Institutionen werden mobil und gehen mit ihrer Arbeit über die Stadtgrenzen hinaus, um mit Partnern in den umliegenden Regionen ortsspezifische Projekte und partizipative Angebote umzusetzen. Wieder andere Kultureinrichtungen verbünden sich mit anderen Akteuren und stimmen ihre Arbeit aufeinander ab. Und manche der beteiligten Regionen unterstützen die Zivilgesellschaft dabei, wieder mehr Strukturen und Ansprechpartner für die Kultur zu etablieren.

Regionen und Projekte

Oderbruch: „Oderbruch Museums Altranft – Werkstatt für ländliche Kultur“

Südniedersachsen: „Harz|Museen|Welterbe“

„Inter-KULTUR-Labor“

„Jacobson-Haus Seesen“

Pressekontakt:

Kristin Bäßler
Leitung Wissensvermittlung & Kommunikation

TRAFO – Modelle für
Kultur im Wandel
Projekteure bakv gUG
Prinzessinnenstraße 1
10969 Berlin

T +49 (0) 30 609886052
kristin.baessler@trafo-
programm.de
www.trafo-programm.de

Eine Initiative der

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Schwäbische Alb: „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“

Saarpfalz: „Kultur+“

TRAFO 2: 2019 bis 2023

Im Dezember 2017 hat der Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes entschieden, TRAFO für weitere Regionen in den Flächenländern, die bislang nicht an TRAFO beteiligt sind, zu öffnen. Darunter sind Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz und Bayern. In Abstimmung mit den Kulturministerien wurden jeweils zwei Regionen pro Bundesland ausgewählt, die ab Herbst 2018 mit finanzieller und fachlicher Unterstützung in einer Entwicklungsphase ihre Ideen für ein umfassendes Transformationsprojekt für ihre Region erarbeiten. 2019 wählt eine unabhängige Expertenjury bis zu fünf Regionen aus, die eine Förderung für die Umsetzung ihrer Transformationsprojekte in den Jahren 2019 bis 2023 erhalten.

Wissensvermittlung

Neben der Förderung der Projekte ist es das Ziel des TRAFO-Programms, kontinuierlich Ergebnisse und Erfahrungen aus den beteiligten Projekten zu sammeln und diese in Form von Fachgesprächen, öffentlichen Veranstaltungen und Veröffentlichungen an Multiplikatoren weiterzugeben.

Akademien

Im Rahmen von TRAFO treffen sich alle beteiligten Akteure (Vertreter der beteiligten Kultureinrichtungen und Verwaltungsmitarbeiter) zwei Mal im Jahr zu einer Akademie, die jeweils an einem anderen TRAFO-Standort stattfindet. Zentrales Anliegen ist es, das gastgebende Projekt sehr detailliert kennenzulernen, Wissen und Methoden zwischen den TRAFO-Projekten auszutauschen und zusätzliches Expertenwissen aus Theorie und Praxis einzubinden.